



Taizé „erfahren“

Seit einigen Jahren machen Kai Thierbach und Peter Meyer zusammen mit interessierten Jugendlichen und Erwachsenen nach Pfingsten eine ökumenische Pilgerfahrt nach Taizé. Am Pfingstmontag starten sie mit den Fahrrädern von der Haustüre aus um Taizé wirklich zu erfahren. Es geht erst ein Stück entlang des Rheins dann über Mulhouse und schließlich entlang der spannenden Staustufen des Rhein –Rhone- Kanals im Elsass bis nach Montbéliard, wo die erste Etappe endet. In einem einfachen günstigen Hotel wird übernachtet. Am nächsten Tag geht es dann auf mehrheitlich flachen, wunderbaren Velowegen durch die traumhafte Landschaft entlang des Doubs, der in Montbéliard in den Rhein-Rhone-Kanal mündet. Ziel der zweiten Etappe ist eine jugendherbergsähnliche Unterkunft mitten in Besançon. Auf den langen aber einfachen Fahrten unterwegs und auch an den Zielorten gibt es die Möglichkeit zu unzähligen Gesprächen und spontan werden Lieder aus Taizé gesungen und natürlich auch andere. So entfuhr im letzten Jahr den Leitern ein spontanes Schmunzeln als plötzlich ein „Hei Pippi Langstrumpf...“ aus der Jugendgruppe an deren Ohren trällerte. Kleine Andachten im Freien und an den Zielorten gehören genauso zu dieser Pilgerfahrt wie der gemeinsame Start in den Tag mit einem Gebet vor der Abfahrt. Unterwegs decken wir uns täglich mit kleinen Picknicks ein, die aus regionalen Köstlichkeiten bestehen, welche wir an lauschigen Plätzchen verweilend genießen.



Am folgenden Tag geht es dann von Besançon aus durch den längsten Fahrradtunnel Europas. Wiederum fahren wir entlang der herrlichen Flussauen über Dole bis nach Lanthes, wo in den letzten Jahren in ländlicher Abgeschiedenheit eine Unterkunft

gefunden wurde, die jedem der bisher mitgefahren ist, in bester Erinnerung bleibt, denn die Verpflegung dort ist so wunderbar und reichhaltig, dass man eigentlich sagen müsste, sie sei einer Pilgerfahrt nicht angemessen. Die letzte Etappe über Chalon sur Saone führt dann ab Givry über eine Fahrradtrasse, die auf einer alten Eisenbahnstrecke angelegt wurde, durch üppige burgundische Weinberge bis nach Taizé. Nach dem sehr steilen Anstieg hinauf wird man freundlich willkommen geheißen mit einer Tasse Tee und einem Gebäck.



Die nächsten Tage verbringt man in der Gemeinschaft der Mitschwestern und-brüder aus aller Welt. Der fest strukturierte Tagesablauf der Gemeinschaft von Taizé bestimmt dann den Rest der Woche. Neben den Gebeten und Bibelarbeiten ist aber immer noch viel Freiraum für Begegnungen mit den vielen Jugendlichen und Erwachsenen oder auch der Einkehr in persönliche Stille und Abgeschiedenheit zum Beispiel im Garten der Stille, einem großzügig angelegten parkähnlichen Refugium rund um einen kleinen See .

Gerade die Verbindung dass Taizé erfahren wird mit dem Verweilen an Ort macht das Ganze Jahr für Jahr zu einer so reichen Gotteserfahrung, die durch ehrfürchtiges Staunen nachhaltig in den Alltag hineinwirkt.

Wer angeregt durch diesen Artikel Lust hat, dieses Jahr mitzufahren, ist gerne eingeladen sich anzumelden, wir fahren in einer Gruppe bis höchstens 12 Teilnehmer (Innen) Kostenpunkt mit allen Übernachtungen und Essen ca. 160 bis 180 €/Person

Abfahrt: Pfingstmontag 8 Uhr Rückfahrt nach Absprache.

Peter Meyer/ Kai Thierbach

Geländeprofil: anspruchslos mit wenigen Steigungen